An den Vorstand der freiwilligen Feuerwehr
Sulzbürg.

Die Unterzeichneten zeigen hiemit dem Vorstand der Feuerwehr „Sulzbürg" an, daß sie vom 1 Januar 1879 an ihren Austritt aus der Feuerwehr erklären.

Mühlhausen, den 4 Januar 1879.

Johann Fauer Mühlhausen.
Michael Feyerabend.
Alois Hofmann
Johann Hofmann.
Alois Hofmann.
Johann Spiegel
Johann Graser
Johann Kühnlein
Martin Kühnlein
Heinzinger Michel

An den Vorstandt der freiwilligen Feuerwehr
Sulzbürg.

Die Unterzeichneten zeigen hiermit dem Vorstandt der Feuerwehr „Sulzbürg“ an, daß Sie zum 1 Januar 1879 an ihren Austritt aus der Feuerwehr erklären.

Mühlhausen, *den 4 Januar* ***1879.***

Johann Pfaller Mühlhausen.
Michael Feyerabend.
Alois Hofmann
Johann Hofmann.
Alois Hofmann.
Johann Spiegel
Johann Graser
Johann Kühnlein
Martin Kühnlein
Kürzinger Michl

Die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen

1879

Mit folgenden Worten zeigte der damalige Bürgermeister der Gemeinde Mühlhausen dem königlichen Bezirksamt in Neumarkt "gehorsam" die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr. "*Es wird zur Anzeige gebracht, daß unterm 23ten d. M. sich dahier eine freiwillige Feuerwehr gegründet hat, die zur Zeit aus 43 aktiven und 32 passiven Mitgliedern besteht, welche sich aber vergrößern werden ...*"
gez. Dauscher
Bürgermeister
Mühlhausen am 26ten Februar 1879

"*... Zugleich wird dem Feuerwehrverein die distriktliche Anerkennung als Hilfsorgan der Polizeigemeinde zur Erfüllung ... der Verpflichtung die Bewohner vor Schaden durch Feuergefahr zu bewahren ertheilt*".
Königliches Bezirksamt Neumarkt
15.03.1879
gez. Pfeffer

So wurde also die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr in Mühlhausen durch das Königliche Bezirksamt, wir müssen daran denken, daß damals Ludwig II König von Bayern war, genehmigt.

Am 4. Mai 1879 faßten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr den Beschluß, eine solche Maschine anzuschaffen. Der Preis von ca. 1300 Mark sollte vom sog. "Lokalmalzzuschlag" bestritten werden.

1882

Nach langen und sorgfältig geführten Verhandlungen mit der Herstellerfirma Braun-Feuerlöschmaschinen-Fabrik in Nürnberg wurde am 2. Februar 1882 die ersehnte Löschmaschine, eine einrädige Saug- und Druckspitze, in Mühlhausen unter der Aufsicht des Bezirksfeuerwehrvertreters Weber begutachtet und für funktionstüchtig befunden.

Die Spritze mit liegenden Cylindern hat Sitzplätze für 4 Mann.

1906

Brand Anwesen Röder.

1922

Am 16.8.22 brannte das Anwesen der Pelzlmühle in Ellmannsdorf.
Am 22.11.22 musste die Wehr zu einem Brand in die Reismühle ausrücken. (Stadel)
Brand des Eiskellers beim Wirt von Wappersdorf
Großeinsatz bei einem Brand in der Fabrik der Gebrüder Rosenbaum (heute Fa. Fischer). Einsatz von 10 Wehren, die erstmals per Telefon verständigt werden konnten.

1924

Brand im Juni in Wappersdorf.
Großbrand des Anwesens Pfindel am 13.10.24

1928

Brandeinsatz in Dietlhof

1931

Im Jahre 1931 wurde der Kauf einer Motorspritze beantragt, der damals jedoch aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden musste (bis 1957).

1948

Am 2.10.1948 wurde zum ersten Mal seit Kriegsende wieder eine außerordentliche Feuerwehrversammlung vom Kdt. Dennerlohr einberufen, um die neue Einteilung der Freiwilligen-Feuerwehr Mühlhausen zu besprechen.

Mühlhausen zu besprechen. Als Vorstand wurde einstimmig Georg Burkhard gewählt. Ferner wurden gewählt: Kassier: Schiller Waldemar Zeugwart: Hauenstein Karl Schriftführer: Kneittinger Arndt Für die passiven Mitglieder wurde ein Jahresbeitrag von 8,00 DM beschlossen, die vierteljährlich zu 2,00 DM einkassiert wurden.

1951

Neuwahlen am 30.6.51. Neuer erster Kdt. wird Kneittinger Arndt, zum Kassier wird Rauch Otto bestimmt. Als zweiter Kdt. wird Leonhard Dennerlohr gewählt, ferner als Vorstand Schiller Waldemar.

1953

Anschaffung von Uniformen und eines Sanitätskasten am 7.1.53. Brand in der Braunmühle am 4. Dezember.

1954

Die Gemeinde hat sich am 18. Februar 54 bereit erklärt Schläuche anzuschaffen. Es wurde auch bekannt gegeben dass der Sanitätskasten eingetroffen ist, der in den Wintermonaten beim Sanitäter und in den Sommermonaten im Feuerwehrwagen verbleibt.

1955

Am 29.4.55 Neuwahl des ersten Vorstandes erfolgt durch Zuruf und fiel auf den früheren Kdt. Kreußel Georg. Kdt. wurde Kneittinger Arndt, Kassier: Rauch Otto, Zeugwart: Hauenstein Karl, stellv. Kdt.: Dennerlohr Leonhard.
Als Beiräte wurden Frauenknecht Otto und Dumser Johann gewählt. Der neue Vorstand forderte für die aktiven Mitglieder einen Beitrag
von 18-25 Jahren 50 Pfennig,
von 25-35 Jahren 40 Pfennig,
von 35-45 Jahren 30 Pfennig und
von 45-65 Jahren 20 Pfennig.
Beschlossen wurde auch die Ausleihung von Feuerwehrgeräten nur gegen Unterschrift, sofern die Geräte beschädigt wurden sind sie durch neue zu ersetzen.
Pfann Willi und Kreußel Johann wurden zu Gruppenführern ernannt.

1957

In diesem Jahr wurde ein Tragkraftspritzenanhänger mit Pumpe TS 8/8 beschafft.
Zur Generalversammlung der FFW - Mühlhausen am 9.11.57 wurden ins Gasthaus Lederer alle wehrpflichtigen aktiven Feuerwehrmänner geladen. Anwesend waren 24 Männer. Kdt. Kneittinger gab eine Namensliste der aktiven Wehrmänner ab, demnach sind es 21 erfasste Wehrmänner. Der Kdt. rügte die Tätigkeit beim Dienst und den schlechten Besuch bei den Übungen. Die Vorstandschaft schlug zur Hebung der Kasse eine Christbaumversteigerung vor.

1958

Am 2.1.1958 tritt Kdt. Kneittinger zurück, Dennerlohr wurde zum ersten Kdt. gewählt. Am 21.6.1958 wurden Ehrungen für 25 und 40 Jahre vorgenommen. Als Gäste waren anwesend: Kreisbrandmeister Gulder, Schneider vom Landratsamt sowie Bürgermeister Heller mit seinem Gemeinderat. Die Gemeinde zollte für langjähriges Pflichtbewusstsein Anerkennung mit einem Stammkrügel ein ausgiebiges Essen und zwei Maß Bier. Am 30.08.58 konnte die zentrale Wasserver-sorgung ihrer Bestimmung übergeben werden, was mit einem großen Wasserfest gefeiert wurde.

1959

Am 2. Oktober Bestellung eines Zeugwartes der jährlich eine Entschädigung von 100,- DM erhalten soll, vorgeschlagen wurde Adam Heinz. Einen Maschinen - Pfleger der jährlich 50,- DM erhalten soll. Der Bürgermeister stimmte den Vorschlägen zu, muss jedoch die Zustimmung des Gemeinderates einholen.
Die Entleihung der Schiebeleiter erfolgt nur über den Zeugwart und den ersten Kdt. Die Entleihungsgebühr betrug täglich 5,- DM.
Die Ortschaft Hofen erhält am 23.10.1959 eine Wehr die von der Gemeinde ausgerüstet wird.(siehe 1963)

1960

Scheunenbrand am 1.12. beim Rösch Michael in Wappersdorf.

1961

Bei der Generalversammlung beim Lederer am 13.1.61 wurde angeregt das Leistungsab-zeichen zu machen. Eine hitzige Debatte entstand über die Dienstregelung und der Feuerschutzabgabe die jedoch bald wieder beigelegt war.

1963

25.1.63 Neuwahlen: Bürgermeister Georg Heller wurde 1.Vorstand, 1.Kdt. Adam Heinz, 2.Kdt. Dennerlohr, Schriftführer und Kassier Rauch Otto, Zeugwart Zwickel, Vertrauensleute Pfann und Kirsch.
Feuerwehrversammlung am 9.2.63 in Hofen für die Orte Hofen und Ellmannsdorf. Vorstand Heller sprach über den Sinn und die Aufgaben der Löschgruppe. Hofen ist keine eigene Wehr, sondern eine Löschgruppe von der Feuerwehr Mühlhausen.

1970

1970 konnte ein neues Löschfahrzeug TSF und Gerätehaus (Garage von der alten Schule) in Betrieb genommen werden.

Am 10.3.70 Brand der Wohnbaracke von Fürst Thomas Mühlhausen. Leider klappte dieser Einsatz nicht so recht, da die meisten Feuerwehrleute mit dem neuen Fahrzeug nicht so vertraut waren. (Faschingsdienstag)!!

1971

Scheunenbrand beim Kneittinger Arndt in Mühlhausen am 31.1.71. Zwei Löschgruppen aus Mühlhausen, eine aus Neumarkt und eine aus Wappersdorf waren im Einsatz.
Vom 16.12 bis 19.12.1971 befüllte die FFW die Klärbecken in der Kläranlage Mühlhausen mit Wasser aus der Sulz. Die Pumpzeit betrug 28,5 Stunden.

1972

Bei der Generalversammlung wurde der Kauf von 11 Schutzanzügen und 11 Feuerwehrhelmen sowie bei Beerdigungen aktiver Feuerwehrkameraden Kauf eines Kranzes und Niederlegung desselben beschlossen. Des Weiteren wurde eine gebührenpfl. Verwarnung von 2,-DM bei unentschuldigtem Fernbleiben der Übungen ohne triftigen Grund beschlossen. Auch wird in diesem Jahr die FF-Mühlhausen bei der Gebietsreform zur Stützpunktfeuerwehr erhoben.

1973

Im Herbst wurde ein TLF 16 vorgeführt, weil die Gemeinde beabsichtigt die Feuerwehr Mühlh. mit einem solchem Gerät auszurüsten.

1974

Neuwahl des Vorstandes am 28.6.74. Neuer Vorstand wurde Bürgermeister Florian Weber Der neue Vorstand Weber sprach dann die nächsten Ziele der Feuerwehr Mühlhausen an. Man plane den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit Lehr- und Übungsräumen.
Am 23.8.74 sagte der Bürgermeister und erste Vorstand Weber der Vorstandschaft, das der Gemeinderat ein TLF 16 kaufen würde und wolle die Meinung der Vorstandschaft hören. Die Vorstandschaft entschied sich mit einer Gegenstimme dafür zum Ankauf der Marke Magirus mit Atemschutzgeräten.

1975

Baubeginn des FF-Hauses und 2 Garagen für den Bauhof in Mühlhausen in der Bahnhofstraße. Bei der Überführung des Tanklöschfahrzeuges (TLF 16) von Ulm nach Mühlhausen waren dabei: Fahrer Förster Johann und Großhauser Robert sowie erster Vorstand und Bürgermeister Florian Weber 1. Kdt. Johann Stengel und Kreisbrandrat Franz Ochsenkühn.

1976

Das Jahr der Brände. Am 27.3. Scheune in Wettenhofen (Weixelbaum). 1.5. Waldbrand Deininger Bhf. Bahnlinie 31.5. Scheunenbrand in Wangen (Gebhard). 21.6. Flächenbrand Birkenmühle. 16.7. Schuttplatzbrand Hofen-Sulzbürg. 15.8. Schuttplatzbrand in Pollanten. 26.10. Scheunenbrand Winnberg (Seitz). 27.12. Verkehrsunfall Wappersdorfer Kreuzung. Die Einweihung des Gerätehauses und die Segnung des Tanklöschfahrzeuges erfolgte im Oktober durch die beiden Geistlichen Pfarrer Fred Hacker evangelisch und Wolfgang Kindler katholisch

1977

Am 30.3. Schuttplatzbrand Hofen-Sulzbürg. 1.6. Wohnhausbrand im Dietlhof. 6.7. Brand in Rocksdorf 10.10. Zimmerbrand in Mühlhausen (Kreichauf). Beschluss über die Gestaltung des 100-jährigen Gründungsfestes mit Fahnenweihe im Jahr 1979.

1979

Großes 100-Jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe vom 6. 8. Juli. 3.10. Scheunenbrand Großberghausen (Zunner).

1980

Katastropheneinsatz mit THL am 31.5. bei Brauerei Bender. Am 11.9. Scheunenbrand in Weidenwang (Maschinenschuppen). Ölofenbrand in Berching am 19.9. im Badezimmer.

1981

2.1. PKW-Brand zwischen Wattenberg und Weihersdorf. 3.1. Zimmerbrand in Berching. 5.2. Hochwassereinsatz in Wettenhofen. 26.4. Waldbrand im Staatswald zwischen Wettenhofen und Kiesenhof. 4.12. Schneebruch beseitigen auf der B 299.

1982

22.1. Kellerbrand in Pollanten. 22.2. Personensuche in Weihersdorf. 8.4. Scheunenbrand in Döllwang. 13.6. PKW-Brand in Körnersdorf. 13.8. Scheunenbrand in Bachhausen (bei Brunner). 4.11. Turnhallenbrand in der Schule Mühlhausen.

1983

Erste Weihnachtsfeier für alle aktiven Feuerwehrkameraden mit Ehefrauen oder Freundinnen beim Brunnerwirt Mühlhausen. Zum 25-jährigen Priesterjubiläums unseres Hochwürdigen Herrn Pfarrers Wolfgang Kindler war die Wehr mit Fahnenabordnung in der Kirche.

1984

Bei der 90-Jahrfeier unseres Patenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Wappersdorf nahmen wir mit 35 Feuerwehrmännern und 3 Feuerwehrfrauen teil.
Durch einen Verkehrsunfall auf der Kreuzung Körnersdorf kam der Gruppenführer Walter Pfindel von der Löschgruppe Hofen ums Leben.
Brand der Pöllothgarage in der Bahnhofstraße Mühlhausen am 19.05.84

1985

Da unsere Stützpunktwehr ein Feuerwehrboot vom Katastrophenschutz erhalten soll, sobald der Main-Donau-Kanal fertig gestellt ist, mussten 2 Mann zum Bootsführerlehrgang in die Feuerwehrschule Regensburg. Am Lehrgang nahmen teil: Großhauser Robert und Kellner Blasius.
Am 3.9. Scheunenbrand in Stierbaum. Am 23.10. brannte es in der Fa. Südplast in Erasbach.

1986

Am 23.7. Scheunenbrand in Rübling (Bauer). Am 28.9. Scheunenbrand bei Pröbster in Wangen. Am 16.12. Brand in der Schreinerei Stampfer in Pollanten-Breitenfurt.
Auf Anraten vom Kreisbrandrat Franz Ochsenkühn beschloss der Gemeinderat eine Rettungsschere mit Spreizer zu kaufen. Eine Großübung mit der Rettungsschere und des Spreitzers, an der die Rot-Kreuzgruppe Landl teilnahm, wurde in Mühlhausen abgehalten. Das Katastrophenschutzboot wurde im Beisein des Bürgermeisters und 1.Vorstand Florian Weber, 1.Kdt. Johann Stengel , KBI Johann Betz sowie des 2.Kdt Großhauser Robert von der Feuerwehrschule Regensburg übergeben. Das Boot das auf einem Anhänger liegt wurde mit dem Unimog der Gemeinde von Regensburg nach Mühlhausen ins Gerätehaus überführt.
In diesem Zeitraum wurde eine Jugendgruppe gegründet. Gruppenführer Martin Schrafl wurde zum Jugendwart und Schmidt Josef zum stellv. Jugendwart ernannt.

1987

Die neu gegründete Jugendgruppe legte in Neumarkt auf Landkreisebene die Deutsche Jugendleistungsspange unter 30 Teilnehmergruppen mit einem sehr guten 2.Platz ab. Die Teilnehmer in der Gruppe waren: Bierschneider Lothar, Bierschneider Alois jun. Häberl Thomas, Mößler Jürgen, Schmidt Joachim, Wittmann Thorsten, Zimmermann Mathias, Stampfer Martin und Fuchs Werner.
Durch die Gemeinde wurden 10 Funkmelde-empfänger gekauft, es sollen noch weitere 20 Meldeempfanger in den nächsten 2 Jahren angeschafft werden.
Auch wurde die FF mit einen neuen Ölsperranhänger mit 75 Meter Sperre ausgerüstet.

1988

Am 13.7. verstarb nach schwerer Krankheit Jugendwart Martin Schrafl. Als Nachfolger wurde Franz Schuster vorgeschlagen und gewählt.
Bürgermeister und 1.Vorstand Florian Weber informierte die Vorstandschaft über den Kauf des neuen Löschgruppenfahrzeugs (LF16) Mercedes mit Aufbau der Fa. Ziegler, da nun die Zuschüsse alle gesichert seien und man ab Februar 1989 mit der Auslieferung rechnen kann. Durch den Bau des Main-Donau-Kanals wurde vom Landkreis Neumarkt ein Ölsperrenanhänger der Fa. Nolte gekauft, welcher der Feuerwehr Mühlhausen überlassen wird.

In diesem Jahr hatten wir auch noch 2 Scheunenbrände zu bekämpfen, diese waren am 28.06. in Ohausen

und am 3.10. in Greißelbach bei Kirsch.

1989

Im Mai wurde das neue Löschgruppenfahrzeug von der Fa. Ziegler in Giengen an der Brenz von Feuerwehrmännern abgeholt.

Wegen der Fahrzeugweihe renovierten Feuerwehrkameraden das Gerätehaus innen und außen. Im Oktober fand die Fahrzeugweihe des LF16, K-Bootes und der Ölsperre statt. Bei diesem Anlass wurde die Ölsperre vom Landrat Bauer an die Feuerwehr Mühlhausen übergeben.

1990

Nach 18 jähriger Dienstzeit vom 1.Vorstand Florian Weber und 1.Kdt. Johann Stengel stellten sie sich nicht mehr bei der Jahreshauptversammlung zur Wahl. Zum neuen 1.Vorstand wurde Bürgermeister Anton Galler, 1.Kdt. Heinz Engel, 2.Kdt. Großhauser Robert und 3.Kdt Schmidt Josef vorgeschlagen und gewählt. Der neue 1.Kdt. Heinz Engel stellte die Anträge den ehemaligen Vorstand Weber und Stengel zum Ehrenvorstand bzw. Ehrenkommandanten zu ernennen. Diesen Anträgen wurde einstimmig stattgegeben.

In diesem Jahr hatten wir 3 größere Brände zu löschen, am 15.6. die Scheune der Haiders in Döllwang, am 30.7. brannte das Wohnhaus Willax in Berching und am 2.12. die Scheune Koller in Weihersdorf.

1991

Vom Gemeinderat wurde ein Bereitschafts-Raum (früher Appartement der Gemeinde) im Feuerwehrgerätehaus und ein Telefon für die Feuerwehr bewilligt und in Betrieb genommen.

1992

Wegen der Undichtheit des Flachdaches am Gerätehaus wurde eine Besprechung mit dem Architekten angesetzt. Eine Sanierung beziehungsweise Erweiterungsvorschlag wurde im gleichen Jahr erstellt. Zur Einweihung des Rhein-Main-Donau-Kanals am 25.9. wurde eine Wasserwand mit 71 Strahlrohren am Wendebecken gebildet. (Bauzeit des Kanals 71 Jahre)
Ein Scheunenbrand in Butzenberg erforderte gezieltes Löschen, da der Wasserspeicher total leer war.

1993

Architekt Nutz wurde vom Gemeinderat beauftragt die Sanierung und Erweiterung des Gerätehauses zu planen. Damit die Planung zügig voranging wurde ein Bauausschuss mit Feuerwehrmännern gegründet. Der Bau soll zweckmäßig und preiswert sein. (Bausumme ca.2.000.000,-DM). Wegen PVC verarbeitender Betriebe wurde von der Gemeinde ein Wasserwerfer gekauft.
Ein großer Brand war in Kruppach (Scheune von Pohlers) am 19.10. zu bekämpfen. Zur Brandbekämpfung wurden ca.80 Mann eingesetzt.

1994

Großes 100jähriges Gründungsfest unseres Patenvereins, der FF-Wappersdorf, vom 10.-12.Juni 1994.

Am 14.7. löschte man in Kerkhofen, bei Bernreiter, einen Scheunenbrand mit seltsam dunklem Wasser.

1995

Am 30.05.95 wurde das K-Boot an die FF-Dietfurt übergeben. Das neue Mehrzweckboot (MZB 90) wird am 27.06. übergeben und feierlich eingeweiht.
Auch fand in diesem Jahr der erste Feuerwehrgrundlehrgang im Gemeindebereich Mühlhausen statt.

1996

Am 30.01. waren an der Schleuse in Bachhausen zwei Schiffe festgefroren und mussten mit Trinkwasser versorgt werden.
Bei der Jahreshauptversammlung am 01.03. forderte der 1. Kdt Heinz Engel, das noch heuer mit der Sanierung des Gerätehauses begonnen werden müsse, da ansonsten alle drei Kommandanten ihre Posten zur Verfügung stellten.
Am 07.08. und am 12.08. musste die Wehr zu Tanklastunfällen nach Pollanten anrücken.

Endlich begannen am 13.08.1996 die Abbrucharbeiten und der Umbau des Gerätehauses.

1997

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. 3. wurden Großhauser Robert zum Ehrenkommandanten und Josef Schmidt zum Ehrenmitglied ernannt. Am 15.04. tritt 1. Kdt. Heinz Engel aus der Feuerwehr aus und Reinold Buchner, sein Stellvertreter, übernimmt bis zur Neuwahl kommissarisch diesen Posten.
Zu einem Verkehrsunfall zwischen einen Schulbus und einem Pkw kam es an der Kreuzung Bachhausen-Körnersdorf. Eine Frau wurde mit der Rettungsschere geborgen.

Am 21.12. musste die FF ihre Fahnenbraut von 1979, Christiane Fürst geb. Lehner, zu Grabe geleiten.

1998

Zu einem Bahndammbrand auf 1200 Meter Länge zwischen Deining und Neumarkt musste unsere Wehr am 15.05.98 ausrücken. Wegen fehlender Wasserentnahmestellen wurden Landwirte aus Döllwang, Greißelbach, Wappersdorf und Weihersdorf alarmiert, um mit Schleppern und Vakuumfässern Löschwasser zu liefern.
Bei einem Verkehrsunfall auf der B299 zwischen Greißelbach und Mühlhausen hatten die Wehren Mühlhausen und Sengenthal die nicht leichte Aufgabe, drei schwerverletzte Personen aus ihrem total demolierten Wracks zu befreien.
06.06.98. Nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge zwischen den Gemeinden Mühlhausen und Isola Vicentina (Italien) hisste eine Abordnung der Feuerwehr Mühlhausen am Rathausplatz die Fahnen als Zeichen der Verbundenheit.

1999

Am 01.04.99 wurde ein lebloser Körper im Main-Donau-Kanal von einem Schiffer entdeckt, welchen die FF mit dem Mehrzweckboot bergen musste.
Bei einen tragischen Unfall am 21.05. auf der B299 in Höhe der Abzweigung Braunmühle konnte eine Frau nur noch tot geborgen werden.
06.11.99. Nach einer Bauzeit von 4 Jahren wurde das erneuerte Gerätehaus mit Schlauchturm endlich seiner Bestimmung übergeben und feierlich eingeweiht. Die

Feuerwehr beteiligte sich mit über 4000 freiwilligen Arbeitsstunden und die Gemeinde mit Kosten in Höhe von 2,4 Millionen DM.

Am 10.12.99 legt der bisherige Kdt. Reinold Buchner sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Sein Nachfolger wird Hans-Jürgen Eskofier, der bisherige Stellvertreter.
Auf Grund der erwarteten Probleme zum Jahreswechsel 1999 / 2000 musste eine Löschgruppe von 22:00 Uhr bis 3:00 Uhr im neuen Jahr eine Bereitschaftswache halten.

2000

Am 09.04. Garagenbrand bei Kapitza in Mühlhausen

Saunabrand am 11.04. in Sulzbürg.
Brandeinsatz zu später Vatertagsstunde in Pollanten am 01.06.00

Tragischer Unfall am 9.6.00 am Baggersee in Sengenthal. Ein 16-jähriger Junge wurde beim Klettern auf einen Sandhügel unter diesem begraben und konnte nur noch tot geborgen werden.
Während die Führungskräfte des Landkreises ihre Dienstbesprechung im Saal der FF-Mühlhausen abhielten, wurde ein Wohnmobil samt Carport ein paar Häuser weiter ein Raub der Flammen.

2001

09.03.01. Anton Kastner wird zum 2. Kdt. gewählt.
Schwerer Verkehrsunfall zw. Erasbach und Sulzkirchen am 12.03. Etwa 15 Einsatzleute der Mühlhausener Wehr riegelten die Unfallstelle ab und räumten auf.
Die FF-Mühlhausen beschaffte sich aus Vereinsmitteln einen Anhänger zum Transport sperriger Güter, wie z.B.: Ölbindemittel, Schaufel, Besen und Wassersauger.
17.08.01. Scheunenbrand in Stierbaum (Gemeinde Berching)

Am 21.10. konnte zwischen Deining und Greißelbach der Fahrer eines verunfallten Wagens schwer verletzt mit der Rettungsschere befreit werden.

2002

Am 19.01.02 rückte die Wehr zur Reismühle aus, wo nach einem Verkehrsunfall mit zwei Schwerverletzten glücklicherweise nur Öl gebunden werden musste.

Am Sonntag, 28.07. um 0:15 Uhr wurde Mühlhausen zum Schulhausbrand in der Berchinger Volksschule gerufen. Das durch Brandstiftung entstandene Feuer wurde von den Wehren aus Berching, Mühlhausen, Pollanten, Rudertshofen und Sollngriesbach unter Kontrolle gebracht.
Bei der Jahreshauptversammlung am 15.03. übergibt unser langjähriger Kassier Hans Kreußel sein Amt an Thomas Vikari.

2003

Am 27.01. brannte die Werkstatt der Zimmerei Niklas in Mühlhausen aus. Das Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte dank des schnellen Eingreifens der FF verhindert werden.

Verkehrsunfall am 05.03.03. Die FF-Mühlhausen brauchte nur Ölspuren beseitigen und Backwaren aufsammeln.

Im Anschluß an die alljährliche Flurprozession am 09.06.03 in Wappersdorf, wurde unsere Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall nach Rappersdorf gerufen. Trotz des schnellen Einsatzes der Wehren aus Berching und Mühlhausen, konnten die beiden Verletzten zwar schnell befreit, aber nicht gerettet werden. Der 86-jährige Mann und die 81-jährige Frau verstarben im Klinikum Neumarkt.

Küchenbrand in Freystadt am 08.05.03. Die FF musste mit Atemschutz über das Dach angreifen.

Vermutlich der gemütlichste und schönste Einsatz des Jahres 2003 war das Patenbitten bei der FF-Wappersdorf am 20.09.03

Die deliziöse Patensuppe aus rohen Eiern, Bier, trockener Semmel und Zwiebeln mundeten den Mühlhausener Führungskräften so sehr, dass sie sich daran gewöhnen wollen.

Am Montag den 27.10.03 wurde unsere Wehr zu einem Zimmereibrand nach Sulzbürg gerufen. Auch hier konnte dank des schnellen Einsatzes der Wehren ein Übergreifen auf andere Gebäude verhindert werden.

Laut einer Tageszeitung hätte dieser Schaden verringert werden können, wenn kein Wassermangel bestanden hätte. Einsatzleiter und KBR Günther Gruber widersprach dieser Behauptung.

2004

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung am 12.03.2004 wurde Ehren-KBI Hans Betz zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen ernannt.

Am 28.April 2004 wurde die ***Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen e.V.*** mit Sitz in Mühlhausen in das Vereinsregister des Amtgerichts Neumarkt i.d.OPf. unter **VR677** eingetragen.

Der Höhepunkt dieses Jahres war mit Sicherheit unser 125-jähriges Gründungs-Fest vom 7. bis 10. Mai 2004. Der Umfang dieses Festes würde aber diesen Rahmen sprengen, darum verweise ich hier auf unsere DVD, die VHS-Kassette, die Festschrift und unser Fotoalbum welche beim Vorstand zu ordern sind.

Die Festdamen der FF-Mühlhausen.

Der Festausschuss

Am 18.Juli errang unser Verein, bei der 5. Teilnahme am Tennis-Pokalturnier, den sehr starken 3. Platz.

In den frühen Morgenstunden (4:45 Uhr) am Sonntag, den 25.Juli musste die Wehr zu einem Hausbrand in Berching in der Probststrasse ausrücken.

Am Abend desselben Tages (22:35 Uhr) musste auch noch ein betrunkener Autofahrer zwischen Thannhausen und Oberndorf, nach einem Unfall aus seinem Wagen befreit werden.

Ein weiterer fröhlicher Einsatz war für *alle*, die Hochzeit unseres 1. Kommandanten Hans-J. Eskofier mit seiner Frau Jacqeline.

Am 3.10.2004 musste unsere FF nach Berching zu einem durch Brandstiftung entstandenem Brand in die Sulzstrasse 9b.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte die Garage bereits lichterloh. Foto: Feuerwehr Berching

Hier brannte eine Hobbyschreinereiwerkstatt aus. Ein Zettel mit den Wortlaut „Du Holzdieb“ wurde am Brandort gefunden.

Alfa küsst Baum hieß es am 28.10.04, als eine Frau in Höhe von Weidenwang mit Ihrem Wagen in einer leichten Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn schleuderte.

Die letzte Vereinsaktion im Jahr 2004 war die Christbaumversteigerung am 18.12. beim Brunner-Wirt, welche alle 2 Jahre stattfindet.

2005

Am 10.02. musste die FF ein Mädchen aus dem alten Kanal retten, welches ins Wasser gefallen und dann unter die Eisdecke getrieben war.

Bei der Jahreshauptversammlung am 11.03. beantragte der scheidende Festleiter Kastner eine Kutsche für seine Teilnahme am Festzug der FF-Mühlhausen im Jahre 2029. Neuer Jugendwart ist Jens Nennstiel und neuer Gruppenführer in Hofen wird Gerhard Schlierf sein. Anschließend erklärte 1. Kommandant Eskofier, aus beruflichen Gründen nach Ablauf seiner Amtszeit nicht mehr zu kandidieren.

Bedingt durch die Schneeschmelze drohte der gemeindliche Kindergarten am 17.03. abzusaufen. Die FF musste hier dem Bauhof Unterstützung leisten und dem Wasser die richtige Richtung weisen.

„Eilige Arzneimittel“ sollte ein Transporter ausliefern, welcher am 21.03. zwischen Sulzkirchen und Erasbach in den Wald schleuderte und auf dem Rücken zum liegen kam. Die FF brauchte zum Glück nur die Straße zu reinigen.

Der lang gehegte Wunsch, den Florianstag in Mühlhausen abzuhalten, ging endlich in Erfüllung. Am 08.05.2005 huldigten 1500 Feuerwehrler in der Halle des ehemaligen ECO ihren Schutzpatron.

Leistungsabzeichen „THL“ und „löschen“

THL am 03.06.2005

Löschen am 23.09.2005

Auch unsere jugendlichen Aktiven legten Leistungsprüfungen ab. Jugendflamme und die bayr. Jugendleistungsspange.

Jugend am 17.09.2005

An einer Großübung am 09.10. in der Volksschule Mühlhausen wurde festgestellt, dass der Brandschutz in keiner Weise erfüllt wird.

Auch das Schlachtschüsselessen, hier beim Hack am 19.11.2005, wird eine Fortsetzung in den nächsten Jahren erfahren.

2006

Am 28.01. wurde erstmals eine große Eisübung am alten Kanal durchgeführt. Aus gegebenem Anlass musste das Retten eines unter das Eis getriebenen Menschen einmal ausgiebig geübt werden, was bei 17cm dicken Eis gefahrlos möglich war.

Aufgrund des endlosen Schneefalls im Bayerischen Wald, kam es am 16.02. zu einem Katastropheneinsatz, an dem sich auch die FF-Mühlhausen beteiligte und im Landkreis Regen Häuserdächer von der meterhohen Schneelast befreite.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10.03. wurde der Vorstand neu besetzt, 1.Vorstand wurde Manfred Großhauser und sein Stellvertreter Sebastian Nennstiel. Der ausscheidende 1.Vorstand und 1.Bürgermeister wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Erstmals führte die FF unter Leitung von Jugendwart Jens Nennstiel ein Skiwochenende im Pitztal vom 17.-19.03. durch.

Auch wurden wieder Leistungsabzeichen „THL“ am 19.05. abgelegt.

Am Tennis-Gemeindepokalturnier vom 22. - 23.07. beteiligte sich die FF bereits zum 7. mal wieder mit 2 Mannschaften, wobei die Seniorenpower den 8. Platz und die Jugendpower den 4. Platz belegten.

Am Donnerstag, 13.07. fand erstmals eine Hubschrauberübung mit der Us-army an der Lände statt.

Einen Brandeinsatz hatten wir am 22.07. in Plankstetten, wo ein Blitz in ein landwirtschaftliches Anwesen einschlug. Schaden liegt bei 100 000 €.

Auch die Jugend war wieder sehr aktiv, und legte die Jugendflamme Stufe 2 ab.

Auch Ölspuren wurden wieder beseitigt, unter anderem auch am 29.09. an der Weidenwanger Kreuzung, wo man sich alljährlich wieder findet.

Hochzeitsglocken, welche uns wieder als Spalier auf den Plan riefen, ließen am 30.09. Thomas Häberl mit Karin erklingen.

Das nicht allzu spektakuläre Jahr 2006, fand seinen Anschluss mit der Christbaumversteigerung am 09.12. und mit dem Weihnachtsmarkt am 10.12. bei dem Heuer erstmals der Küchendienst Besuch von oberster Stelle bekam.

2007

Die erste Aktivität im Jahr 2007 war ein Brandeinsatz am 12.01. in der Engelgasse in Sulzbürg, wo ein Ofen einen Scheunen-Brand verursacht hat.

Bei der Jahreshauptversammlung am 09. März, welche seit 2006 im Sitzungssaal des FF-Hauses durchgeführt wird, wurden nach einer neuen Satzung auch eine neue Geschäftsordnung der Vorstandschaft und die Geschäfts- und Wahlordnung zur Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Bei einem Wohnhausbrand beim Mößler Ludwig in der Espanstr. am 07.05. brannte zwar das Dachgeschoß völlig aus, aber der anwesende Sohn konnte sich zum Glück noch rechtzeitig selbst retten.

Der nächste Einsatz am 17.05. war im Campingplatz in Rocksdorf ein brennender Wohnwagen, von welchem aber nichts mehr übrig blieb. Grosse Gefahr ging hier von Gasflaschen aus, welche aber sicher entfernt werden konnten.

Auch 2007 wurden wieder Leistungsabzeichen in „THL“ am 29.06. abgelegt.

Die Vatertagsabteilung feierte am 17.05. ihr 20-jähriges Jubiläum mit einer kleinen Fahnenweihe bei Schirmherrin Gerlinde Kienlein in Roßthal.

Zur Ländeneinweihung vom 30.6.-1.7. errichtete die FF eine Wasserwand mit 85 Strahlrohren, ähnlich wie 1992 zur Kanal-Einweihung und führte auch eine Höhenrettung von den Getreidesilos vor.

Beim Tennis-Gemeindepokalturnier am 22.07. sicherte sich die FF den starken 3. Platz.

Auch ein Löschabzeichen wurde heuer am 07.09. mit Erfolg abgelegt.

Gemeinsam mit Sengenthal wurde eine Truppmannausbildung vom 11.09. - 19.10. mit 17 Personen durchgeführt.

Der Weihnachtsmarkt am 09.12. war in diesem Jahr sehr schlecht besucht.

Aufgrund der guten Finanzsituation des Vereins und Spendenbeiträgen konnte ein neuer Audi A6 Avant als Kommandowagen gekauft werden. Lieferdatum 14.12.2007.

Die Weihnachtsfeier am 15.12. beendete ein terminmäßig reich gefülltes Jahr mit dem traditionellen Nikolausbesuch beim Brunner-Wirt.

2008

Ab sofort ist im FF-Gerätehaus absolutes Rauchverbot.

Die 3. Skifahrt der FF führte zur Zillertalarena nach Krimml vom 25.01. – 27.01.

Am 01.03. wurde die FF zu insgesamt 32 Einsätzen im Gemeindebereich alarmiert. Grund hierfür war der Orkan "Emma".

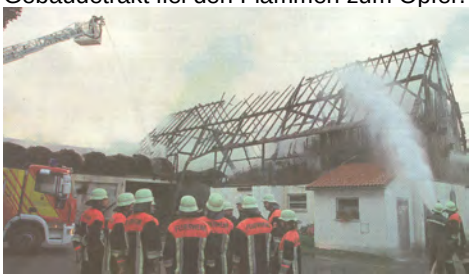
Bei der Jahreshauptversammlung am 07.03. wurde Bürgermeister Anton Galler zum Ehrenmitglied ernannt.

Die 21. Vatertagswanderung führte am 01.05. über die Schleuse-Sollngriesbach-Berching-Pollanten-Mühlhausen, wo zum ersten Mal nicht mehr die gesamte Gruppe geschlossen nach hause kam.

Zum 10.05. wurde der neue Kommando-Wagen offiziell eingeweiht, obwohl er schon beim Orkan im Einsatz war.

Der Scheunenbrand am 22.07. in Kerkhofen, wurde von der Besitzerin ausgelöst, welche mit einem Bunsenbrenner das Ungeziefer im Hühnerstall vernichten wollte. Dies gelang mit Sicherheit.

Noch einen großen Brand musste man am 31.07. in Greißelbach löschen. Hier konnten die 15 Kühe des Bauern von der Feuerwehr gerettet werden, aber der Gebäudetrakt fiel den Flammen zum Opfer.



Eine Ablegung der Leistungsabzeichen „löschen“ und „THL“ fand vom 15. - 26.09. statt.

Als Jahresabschlussübung wurde eine Fackelwanderung am 12.12. zur Dürrlohweihnacht durchgeführt, nachdem vorher im Stüberl bekannt gegeben wurde, dass der 1. Vorstand Großhauser zurückgetreten ist.

Der Jahresausklang fand am 13.12. wieder mit einer Christbaumversteigerung beim Brunnerwirt statt.

2009

Am 01.01. gleich der erste Einsatz, ein brennender Wurzelstock zw. Mühlhausen und Pollanten.

Am 22.01. konnte zu Fuß ausgerückt werden, da der Kaminbrand beim Nachbarn der FF-Mühlhausen war.

Heuer führt die FF gleich zwei 1-Tages-skifahrten zur Steinplatte durch, weil die erste wegen schlechtem Wetter nicht zufrieden stellend war.

Der erste gemeinsame Faschingsball mit dem Musikverein Mühlhausen/Sulzbürg beim Brunner-Wirt am 07.02. war ein Erfolg und wird eine Fortsetzung bringen.

Bei der JHV am 06.03. wurde durch den Rücktritt vom 1.Vorstand Manfred Gross-hauser im Vorjahr, eine Neuwahl nötig. Sebastian Nennstiel siegte mit 48:9 gegen Anton Kastner, der auch zur Wahl stand. Daraufhin legte Kastner all seine Ämter mit sofortiger Wirkung nieder, dies waren: 2.Kdt, Schriftführer und Webmaster. Neuer 2.Vorstand wird Monika Weber, Schrift-führer, Tobias Mages und den Webmaster übernimmt Reinhold Götz.

Die Vatertagswanderung am 21.05. fand mit einer geringeren Teilnahme als in den vergangenen Jahren statt.

Das Leistungsabzeichen in „THL“ am 03.07. wurde wieder mit Erfolg abgelegt.

Am Tennis-Gemeindepokalturnier legte unser Team zum Erstaunen aller, wieder einen 1. Platz hin.

Bei der Kirchweih durfte die FF zum zweiten Mal das Weinzelt betreiben, was den Kassier wieder ein Lächeln entlockte.

Am 19.-20.09. feierte unsere Jugend ihr 25-jähriges Bestehen, was mit Festzug und Gottesdienst riesig gefeiert wurde.

Wegen Kastners Rücktritt bei der JHV lud die Gemeinde am 30.10. zur Neuwahl des 2.Kdt ein, welche Reinold Buchner vor Karl-Heinz Mäutner mit einer Stimme mehr gewann.

Der Küchenbrand am 24.12. hätte böse ausgehen können, wäre die Feuerwehr nicht so schnell am Einsatzort, Kirchgasse gewesen.

Ansonsten einsatzmäßig eher ein ruhiges Jahr, was aber durch ausreichend Vereins-termine, Übungen und Fehlalarmierungen nicht langweilig war.

2010

Das erste Schafkopfrennen der FF am 05.01. im Festsaal des FF-Hauses wurde ein voller Erfolg (18 Partien).

Am 16.02. verstarb unser langjähriges Mitglied Trosch Hans.

Ehrenkommandant Stengel Hans feierte am 03.03. seinen 70. Geburtstag.

Bei der JHV am 05.03. wurde durch den Rücktritt von Schriftführer Mages Tobias eine Neuwahl nötig, welche Schuster Franz jun. gewann.

An der Truppmann Teil 1 Ausbildung in Sengenthal beteiligten sich unter anderen auch die Kameraden Niggl Peter und Mandel Bernd der FF-Mühlhausen.

Der diesjährige Florianstag fand am 02.05. in der Turnhalle in Seubersdorf statt.

Die mehrmonatige Truppmann Teil 2 Ausbildung schafften erfolgreich: Katharina, Franziska und Barbara Kastner, Michael Burger, Maximilian Vikari, Nina Hanning, Tobias Haubner, David Liebig, Karl-Heinz Mäutner, Nico Hartmann, Robert Niklas

Die 23. Vatertagswanderung am 13.05. wurde eine ziemlich feuchte, da es ab ca. 9:30 Uhr pausenlos regnete. Ziel war die Wirtschaft Waldmüller in Forst, wo man nach einem Boxenstopp bei Fischer Fritz in Rocksdorf, Schäufele verzehrte.

Am 11.07. löste ein Heissläufer sieben Bahndammbrände aus, welche 150 Feuerwehrler zwischen Postbauer und Deining beschäftigten.

Der erste Kirchweihbaum seit 1956 konnte am 31.07. nur durch die Mitwirkung der FF wieder aufgestellt werden.

Fünf neun und zehn Jahre alte Kinder haben am 12.10. einen Feldstadel am alten Kanal bei Wappersdorf in Brand gesetzt.

Bei der Gemeinderatssitzung Ende Oktober wurde einstimmig beschlossen, dass die FF ein LF 10/6 sowie 8 Pressluftatmer im Jahr 2011 bekommt.

Das Feuerwehrehrenkreuz in Silber erhielt im November unser 1. Kommandant Hans-Jürgen Eskofier.

Zwei Todesopfer forderte ein schwerer Verkehrsunfall am 09.12. auf der B299 bei Pollanten.

2. Vorstand Monika Weber wurde im Dezember neue Frauenbeauftragte im Kreisfeuerwehrverband.

Christbaumversteigerung am 04.12. beim Brunnerwirt

und am nächsten Tag, den 05.12. fand der alljährliche Weihnachtsmarkt am Rathausplatz statt.

2011

Das 2.Schafkopfrennen der FF am 05.01. war mit 17 Partien nicht mehr ganz so gut besucht wie voriges Jahr (18).

Nachdem er etwa ein halbes Jahr im Koma lag, verstarb unser sehr engagierter Kamerad Reinhold Götz am 09.03.

Zahlreiche Ehrungen wurden bei der JHV am 11.03. durchgeführt.

Die FF spendete 500€ an Familie Münch, welche einen Sohn mit Krebserkrankung hat.

Am 26.03. wurde der neue Versorger in Betrieb genommen. Ganz neu war das Fahrzeug allerdings nicht (15J.). Unter der Leitung von KBM Mößler wurde das ehemalige Katastrophenfahrzeug der T-Com aufwändig umgebaut.

Wegen einem geplatzten Hydraulikschlauch brannte am 05.04. das Sägewerk in Pollanten ab.

Nach einem Verkehrsunfall auf der ST2237 bei Erasbach am 13.04. brannte ein Fahrzeug komplett aus.

Der diesjährige Florianstag fand in Berg am 08.05. statt.

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag am 28.05. erzielte die FF-Mühlhausen in Kombination mit Sengenthal den 10. Platz.

Das Leistungsabzeichen „THL“ wurde am 10.06. mit Erfolg abgelegt.

Die Tenniscracks der FF erzielten heuer nur den 2.Platz beim Gemeindepokalturnier vom 16 - 17.07.

Bei der Kirchweih organisierte die FF bereits zum 3.mal das Weinzelt, welches immer ein voller Erfolg aus Kassier`s Sicht war.

Am 20.08. fand wieder der alljährige Tag für die krebskranken Kinder statt.

Wegen ausgelaufenen Diesel bei einer Schiffsbetankung am 05.10. musste die FF am RMD-Kanal die Ölsperre einziehen und so den Diesel binden.

Am 29.11. musste bei einem Wasserschaden in der Bäckerei Miehling geholfen werden.

Der alljährliche Weihnachtsmarkt fand in diesem Jahr am 04.12. statt

Bei der Weihnachtsfeier am 10.12. sorgte der Nikolaus mit Geschenken für die Kleinen und lustigen Geschichten von den Großen für einen besinnlichen Jahresausklang.

2012

Gleich am 01.01. um 01:15 Uhr musste die FF die Unfallstelle in der Raiffeisen-Kurve nach einem VU absperren.

Die 5. Skifahrt ging vom 14.-16.01. nach Großarl, wo erstmals der erste Tag dem schlechtem Wetter zum Opfer fiel.

Am 22.02. war in der Schweppermannstraße in einem unbewohnten Haus die Wasserleitung aufgefroren.

Bei der JHV am 09.03. wurde neu gewählt. Da Hans-J. Eskofier aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde 1.Kdt Buchner Reinold, 2.Nennstiel Jens, 3.Mößler Hans-Georg. Bei den Vorständen: 1.Vors. Nennstiel Sebastian, 2.Weber Monika, Kassier Vikari Thomas, Schriftführer Schuster Franz jr.

Am 23.03 musste ein Waldrandbrand bei Hofen gelöscht werden.

Ein Dachstuhlbrand am 11.05. beim Friseur Altmann an der Wappersdorfer Straße lies deutlich erkennen, dass die Berchinger Drehleiter zum Ausfahren nicht zu gebrauchen ist. Hier waren außer Mühlhausen auch noch Wappersdorf, Freystadt und Berching eingesetzt worden.

Am 19.05. wurde eine überregionale Großübung am RMD-Kanal abgehalten. Sogar Feuerwehren aus Cham waren beteiligt. Geübt wurde an mehreren Stellen gleichzeitig. Personenrettung vom Fahrgastschiff und aus der Schleuse.

Am 01.07. konnten einige Kameraden auf einem Baukran der Fa. Bögl, der bei Winnberg wegen der Errichtung eines Windrades stand, Absturzsicherung in luftiger Höhe üben.

Bei einem VU in Berching am 08.08. war auch die Mithilfe der FF- Mühlhausen nötig.

Die Fahrzeugweihe des neuen LF/10 am 21.09. war eine gelungene Veranstaltung.

Der erste Unfall bei der neuen Dehn-Ausfahrt war am 04.10. wieder Anlass, um eine der vielen Ölspuren im Jahr 2012 zu beseitigen.

Nach längerer vereinsausflugsfreier Zeit, organisierte Konrad für 13.10. eine Floßfahrt auf dem Main, der eine DDR-Grenzbesichtigung in Mödlareuth vorausging.

Am 08.11. ereignete sich ein schwerer VU mit tödlichem Ausgang südlich der Greißelbacher Kreuzung.

Am 15.12. fand die Christbaumversteigerung zum Abschluss des Jahres statt.

2013

Einen Tag vor dem 4. Schafkopfrennen am 04.01. musste eine Ölspur im Dürrloh beseitigt werden.

Am 23.02. konnte die Wehr nur noch zwei Tote aus dem Wrack bergen. Der Unfallort lag an der B299 in Richtung Sengenthal rechts.

Am Morgen des 15.03. rückte die Wehr zum Zimmerbrand nach Kruppach aus.

Bei der JHV am 15. 03. wurden unter anderem H-G Mößler zum Brandmeister befördert und Monika Weber erhielt das Landkreisehrenkreuz in Silber.

Vom 01.06.-15.06. war die Wehr mit Hochwassereinsätzen (u. a. Mühlhausen, Greißelbach, Deggendorf, Bad Gögging,) beschäftigt.

Am 28.06. erhielt die FF eine Wärmebildkamera, Marke Rosenbauer „Argus 4“.

Hochzeit Zang Moni+Markus am 06.07.

Auch ein Leistungsabzeichen „THL“ wurde am 19.07. erfolgreich abgelegt.

Beim Tennisgemeindepokalturnier vom 20.- 21.07. sicherte sich die FF durch ihren dritten 1.Platz den Wanderpokal.

Die Mannschaftsführer der beteiligten Teams mit dem Tennis-Vorstand Maximilian Vikari (2. v. r.) und Bürgermeister Hundsdorfer (r.)

Am 24.07. und 25.07. musste die Wehr erneut bei Unwettereinsätzen einige Keller im Gemeindebereich auspumpen.

Nach dem Oldtimer-Festzug am 04.08. Kirchweihsonntag rückten Kameraden erneut zu Unwettereinsätzen aus.

Zur Schafrettung aus einem Schacht am alten Kanal wurde am 25.09. alarmiert.

Vom 27.- 29.09. war der Vereinsausflug zum Oktoberfest nach Hintertux. Unter anderem wurde ein Almabtrieb, der Eispalast im Gletscher und während der Heimreise das Wasmeier-Museum mit Brauerei besucht.

Am 07.12. fand die Weihnachtsfeier beim Brunner statt. Diesmal sah der Nikolaus wie unser ehemaliger 1.Kdt. Heinz Engel aus.

Mit der Jahresabschlussübung am 20.12. endete ein durch Hochwasser- und Ölspur-Einsätze gezeichnetes Jahr.

2014

Jahresstart war das 5.Schafkopfrennen am 03.01. mit 28 Tischen.

Bei Greißelbach mussten am 09.01. wieder aufgeflammte Feuerstellen endgültig abgelöscht werden.

Am 11.01. feierte unser ehemaliger 1.Vorstand und Ehrenmitglied seinen 70. Geburtstag.

Zum Keller auspumpen wurde die Wehr am 17.03. in den Schleusenweg gerufen.

Wegen einen Hasenausweichmanövers musste die FF am 03.06. bei Ellmannsdorf den Landeplatz für den Rettungshubschrauber ausleuchten und die Unfallstelle absichern.

Der Brunnenplatz vor dem Stüberl wurde nach Vorbereitung durch den Bauhof von den aktiven am 13.06. gepflastert.

Vom 20. – 21.06. nahm die Jugendfeuerwehr am bayerischen Leistungsbewerb in Freystadt teil und holte so das Goldene Abzeichen welches am Abend gebührend gefeiert wurde.

Seit langer Zeit nahm die FF wieder beim Fußball-Gemeindeturnier am 06.07. teil und erreichte gleich den 6. Platz.

Am 09.07. brannte Bauer‘s Fischerhütte bei Weihersdorf restlos nieder, so dass die Wehr nur noch den Wald sichern konnte.

Beim Tennis-Gemeindeturnier am 20.07. erreicht die FF diesmal nur den 5. Platz.

Am 16.08. verregnete es heuer die Bootsfahrten für den Tag der krebskranken Kinder und das Ferienprogramm.

Der spektakulärste Einsatz in 2014 war wohl der Holz-LKW-Unfall beim Brunnerwirt am 02.09. Hier musste vor allem die auslaufenden Stoffe von der Kanalisation fern gehalten werden.

Der Vereinsausflug ging am 20.09. nach Waldkraiburg zum Feuerwehrmuseum.

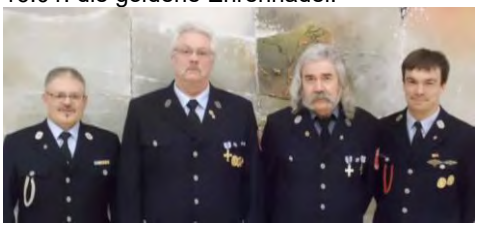
Ein schwerer Unfall mit einem ehemaligen Feuerwehrauto ereignete sich am 10.10. bei Winterzhofen.

2015

Beim 6. FF-Schafkopfrennen am 02.01. spielten heuer nur 16 Tische.

Am 03.01. mussten auf der B299 höhe Greißelbach vom Schnee gefällte Bäume entfernt werden.

Für 40 aktive Jahre erhielten die Kameraden Alfred Wildner und Franz Seitz am 16.01. die goldene Ehrennadel.



Zum Waldbrand im Gebiet „Röthelholz“ bei Wangen war die FF am 21.04. gerufen worden. Hier war nur der Waldboden auf einer Fläche von < 100x100m angebrannt.

Ein nennenswerter Verkehrsunfall war am 23.04. auf der B299 zw. Berching und Pollanten wobei auch ein Kamerad auf dem Weg zur Arbeit involviert war.

Die große Rettungsübung „Disco-Fieber“ wurde am 09.05. für Mittelschüler und Bögl-Azubis am Festplatz abgehalten. Auch das Fernsehen INTV war vor Ort.

Das Leistungsabzeichen „löschen“ wurde am 22.05. erfolgreich abgelegt.

Am 19.06. gab es 2 Schwerverletzte bei einem Unfall zw. Greißelbach und Wangen.

Sieger in der Gästewertung wurde die FF-Jugend beim CTIF-Wettbewerb in Deutschnofen in Südtirol vom 26. – 28.06.

VU mit tödlichem Ausgang am 23.07. auf der B299 nahe dem alten Försterhaus.

Der nächste tödliche Unfall auf der B299 Höhe Braunmühle war am 04.08.

Am 18.11. wurde nach einem VU bei Eismannsberg auch wieder die FF benötigt.

Erneut musste am 20.11. ein Schwerverletzter auf der B299 nördlich von Mühlhausen aus seinem BMW befreit werden.

Der letzte VU ereignete sich am 22.12. auch wieder auf der Gemeindestraße bei Wappersdorf.

2016

Am 23.01. musste eine Ölspur beim Netto beseitigt werden.

Drei Schwerverletzte gab es bei einem VU bei Wangen am 24.02.

Bei der Jahreshauptversammlung am 04.03 wurde Robert Großhauser für 50 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Bei einem alkoholbedingten VU am 09.03. bei Forst musste die FF den Fahrer aus dem PKW befreien.

Nur die Unfallstelle absichern mußte man am 13.04. nach einem VU bei Erasbach.

Ein Leistungsabzeichen „THL“ wurde am 13.05. erfolgreich abgelegt.

Am 25.06. fuhren 2 betrunkene Frauen mit ihrem Audi an einen Baum an der B299.

Bei Schnittgut-Lagerplatz in Hofen wurde am 06.07. ein zu heiß gewordener Haufen abgelöscht.

Bei der 17. Teilnahme am Tennispokal-Turnier erreichte die FF diesmal nur den undankbaren 4. Platz.

Straßen reinigen und Verkehr umleiten musste man am 23.08. bei Pollanten als ein Radlader sich auf die B299 legte.

Eine große Brandübung wurde im und am Tennisheim am 09.10. abgehalten.

Am 03.12. wurde der neue Jugendraum im FF-Gerätehaus eingeweiht bevor man dann noch die Unfallstelle bei der Netto-Kreuzung absicherte. Hier wurde eine Frau beim überqueren der B299 von einem Auto erfasst.

In der Rocksdorfer Strasse überschlug sich ein Pkw am 09.12. und es musste nur abgesichert werden.

Christbaumversteigerung am 10.12.

2017

Am 07.01 fand das 8. Schafkopfrennen im FF-Haus statt.

Ein Mehrfamilienhausbrand musste am 13.02. in Roßthal bekämpft werden.

Bei der JHV am 17.03. wurde Blasius Kellner aus dem aktiven Dienst verabschiedet und als Beauftragter für Senioren und Passive aufgenommen.

Am 01.04. musst bei der Fa. Eichinger an der Lände ein Brand bekämpft werden.

Auch ein Leistungsabzeichen „löschen“ wurde am 19.05. von 13 jungen Mitgliedern in Bronze bis Gold-Grün abgelegt.

Der Vatertag am 25.05. wurde heuer zum 30-ten Mal bewandert. Das Organistions-Team (Blasi+Gerd) hatte hier weder Kosten noch Mühen gescheut und Musik, Festzug, Fahnenband sowie Erinnerungsgeschenke wie bei den Großen vorbereitet.

Auch die Weinfahrt nach Nordheim am 27.05. wurde wieder gut angenommen. Diese wird regelmäßig von Markus Zang gemanagt.

Am 29.08. musste ein Bahndammbrand bei Sengenthal bekämpft werden. Hier waren die Güllefässer der Landwirte wieder eine große Hilfe.

Die Straße bei Wangen wurde am 13.11. auch wieder ein Einsatzort nach einem Verkehrsunfall mit Traktor, Anhänger und zwei Autos. Diese Straße ist und bleibt ein beliebtes Ausflugsziel für Unfallfahrer.

Für alle die diese Strecke nicht kennen eignet sich auch die B299 bei der Reismühle, wie der Unfall am 14.11. zeigte.

Wieder ein Unfall benötigte am 08.12. die Hilfe der FF. Ein mit 25 Tonnen Kartoffel beladener LKW kippte auf der NM 18 zwischen Kruppach und Wettenhofen um. Neben Absperren wurden auch Kartoffeln geerntet.

2018

Nur 60 Kartler beim 9.Schafkopfrennen am 06.01. im Saal des FF-Gerätehauses.

Am 11.02. nahmen die Jungfeuerwehrler am Faschingszug in Berching teil.

Erstmalig fand am 13.02. ein Gockerl-Essen beim Schuller in Berching statt.

Ein Hackschnitzelbunker-Brand musste am 14.02. in Wettenhofen gelöscht werden.

An der Lände musste am 22.02. eine Person nach einem VU aus dem Fahrzeug befreit werden.

Am 28.03. musste die Wehr zu einem VU bei Wangen ausrücken und nur absperren.

Bei der RegioSprint Oldtimerrallye am 28.04. unterstützte die FF das Autohaus Bierschneider bei der Verpflegung der Gäste und Teilnehmer am Kontrollpunkt.

Am Florianstag am 06.05. in Pölling nahmen wir mit neun Personen teil.

Die 31.Vatertagswanderung am 10.05. mit Ziel Braunmühle wurde am Nachmittag wegen auftretender Wolken umgelenkt.

Am 13.05. wurden bei einem VU vor Berching zwei Personen schwer verletzt. Die FF musste nur absperren und umleiten.

Auch am 18.08. beim VU (schlingernder Anhänger kippte ab) nahe der Bachhauser Kreuzung hatten wir nur Verkehr zu regeln und aufzuräumen.

Wieder VU am 29.06. bei Wappersdorf. Auto gegen Traktor. Auslaufende Betriebsstoffe wurden gebunden.

Am 13.07. fanden endlich die Neuwahlen statt. Die Änderungen:
1.Vorstand ist nun Nico Hartmann,
2.Vorstand Hans-Georg Mößler,
1.Kdt. Markus Zang, 2.Kdt. Robert Niklas,
3.Kdt. Robert Weglöhner,
Schriftführer Daniel Sturm,

Sturmschäden mussten am 23.09. beseitigt werden.

Ein weiterer VU am 19.11. bei der Sandmühle erforderte nur absperren und Betriebsstoffe binden.

Am 20.11. erforderte ein Dachstuhlbrand in Sulzbürg unseren Einsatz mit Atemschutz. Gefrierendes Löschwasser wurde vom Bauhof abgestreut.

Wieder VU am 16.12. bei Weihersdorf, nur absichern nötig.

Am 18.12. fand eine Spendenübergabe von jeweils 1000€ an zehn Vereine durch die Fa. Dehn statt.

2019

Der Jahresauftakt war am 04.01. wieder das Schafkopfrennen, welches heuer mit dem 10. Jubiläum den Saal wieder komplett füllte.

Am 17.01. mussten wir zu einem VU mit einer Toten bei Sengenthal auf der neuen B299.

Einen gestürzten Reiter mussten wir am 06.02. bei Hennenberg mit der Schaufeltrage zum Rettungswagen bringen.

Bevor heuer bei der Industriestraße ein Kreisverkehr entsteht musste die FF noch ein letztes Mal am 11.02. nach einem VU die Straße reinigen.

Am 07.04. verloren wir unseren langjährigen Kameraden Anton Kastner, drei Tage nach seinem 62-sten Geburtstag.

Wir trauern um unseren Kameraden

Brandmeister

Anton Kastner

Zu einer Sachbergung am alten Kanal in Form eines Leichkraftrades musste die FF am 22.04. ausrücken.

Das LAZ „löschen“ wurde am 10.05. erfolgreich abgelegt.

Bei der 32-sten Vatertagswanderung am 30.05. wurde gleich der neue Kreisverkehr bei der Industriestraße besichtigt.

Beim Tennis-Gemeindepokal am 21.07. holt die FF diesmal wieder den 1. Platz.

Am 24.07. wurde der neue Verkehrssicherungsanhänger VSA mit einer ausführlichen Einweisung in Betrieb genommen.

Auch im Ferienprogramm der Gemeinde am 17.08. wurde wieder mit dem Boot gefahren. Auch die Hüpfburg und eine deftige Brotzeit wurden den Kindern überlassen.

Bei einem schweren VU am 17.12 bei Forchheim musste der Hubschrauber-Landeplatz von uns ausgeleuchtet werden.

Am 23.12. stellte ein Betrunkener nahe Roßthal seinen Land-Rover abseits der Straße ab. Die FF musste auch hier nur ausleuchten.

Zum Jahresende wurde am 28.12. eine Ölspur auf der alten B299 innerhalb Mühlhausens beseitigt.

2020

Zum 11. Schafkopfrennen am 03.01. kamen heuer 18 Partien zusammen.

Am 07.02.2020 wurden die ersten neuen Einsatzkleidungen an die FF übergeben.

Die letzte Vereinsaktion für 2020 war der 80. Geburtstag des Ehrenkommandanten Hans Stengel am 03.03. gewesen.

Ab 15.03. sind aufgrund der Corona-Pandemie alle öffentlichen Veranstaltungen abgesagt und verboten. Auch das Florianstüberl ist Sperrgebiet für Frühschoppler.

Die Einsatzbereitschaft ist unter Auflagen aber weiter gegeben. Mindestabstand 2 m, bzw. tragen einer Schutzmaske FFP 2.

Am 27.03. ereignete sich ein schwerer VU bei Pollanten und sorgte gleich für eine richtige Einweihung der neuen Brücke über die B299.

Auch nach Weidenwang mußte die FF am 18.04. zu einen alkoholbedingten Unfall ausrücken. Hier wurde nur abgesichert.

Ein Kellerbrand am 03.08. in der Gartenstraße machte das Gebäude für eine 5-köpfige Familie vorerst unbewohnbar.

Das Sägewerk in Unterbürg wurde am 06.09. durch einen Großbrand zerstört. Ein schadhaftes Kabel verursachte hier einen Millionenschaden.

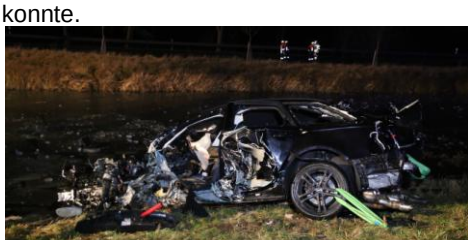
Am 04.10. war dann wieder ein VU bei Greißelbach abzusichern.

Bei einem VU bei Hofen am 21.10. verlor der 75-jährige Beifahrer der Verursacherin sein Leben.

Das man Pappe nicht vor einen Ofen lagern soll musste die FF am 03.12. den Hausbewohnern in Mühlhausen bei einem Ölofenbrand lehren.

Am 04.12. musste wieder bei einem VU im Bereich Lände abgesichert werden.

Nachdem ein Audifahrer am 30.12 vor einer Polizeikontrolle flüchtete, parkte er abschließend seine Wagen so am alten Kanal bei Rappersdorf, dass dieser nur noch von Fachleuten geborgen werden konnte.



2021

Corona geht weiter. Schafkopf entfällt.

Brand eines Schuppens am 06.01. in Rocksdorf.

Am 27.01. musste zu einem Brand in der Zimmerei Rupp in Berching ausgerückt werden (Heiße Asche im Mülltonne).

Zur ersten online-JHV am 19.03. konnte vorher am FF-Haus die Verpflegung abgeholt werden. Die Vorstandschaft hatte sogar die Uniform angezogen (im Bereich der Web-Cam☺).

Und wieder ein Brandeinsatz am 09.04. bei Deining-Bahnhof. Der ursprüngliche gemeldete Hackschnitzelbrand stellte sich als Stammholzbrand dar.

Ab 05.06. begann eine endlose Serie von Unwetter-Einsätzen aufgrund ausgiebiger Regenfälle. Dies endete am 15.08. mit der Teilnahme von fünf Kameraden am Hilfeleistungskontingent im Ahrtal.

Ab 18.06. gibt‘s wieder Frühschoppen.

Am 24.07. mussten wegen Gasaustritt in der Wappersdorfer Straße angrenzende Gebäude evakuiert und Brandschutz sichergestellt werden (angebohrte Gasltg.).

Am 13.08. fand die Fahrzeugweihe des am 15.02.2021 erhaltenen Fahrzeuges und des am 24.07.2019 erhaltenen VSA statt. Im Anschluss war Kameradschaftsabend.

Wegen eines Staplerunfalles am 23.08. wurde die FF zu einem Betriebsgelände in Bachhausen gerufen.

Wegen Trunkenheit kam es am 26.09. auf der B299 nahe dem Bögl-Werk zu einem Verkehrsunfall. Hier musste die Straße von der geladenen Farbe gereinigt werden.

Am 30.09. musste bei einem weiteren Unfall bei der Kreuzung Lände Richtung Bachhausen abgesperrt und auslaufende Betriebsstoffe gebunden werden.

Das 4. Quartal füllte sich im Einsatzstarken 2021 mit diversen Straßen nach VU reinigen, Verkehrslenkungen, Wohnungsöffnungen, Wasser im Gebäude und Fehlalarmen.

Zum ersten Mal veranstaltete die FF am 10.12. einen Christbaumverkauf. Die Preise von 25 – 45 € ließen ca. 90 Bäume den Besitzer wechseln.

Da die Weihnachtsfeier heuer coronabedingt wieder entfällt, wurde vor den Festtagen von der FF-Mühlhausen an jedes Mitglied ein reichlich bestücktes Brotzeitbrettl mit 1 Maß Freigetränk ausgeliefert.

2022

Am 13.01. musste zu einem letztendlich tödlichen VU zwischen Greißelbach und Deining-Bhf ausgerückt werden. Hier zog sich ein FF-Kamerad wegen der Hanglage einen Muskelfaserriss zu.

Die UVV-Schulungen fanden im Februar erfolgreich online statt.

Frontal-VU am 06.03. auf der B299 bei Sengenthal mit fünf Schwerverletzten.

Wegen Teerung der Bahnhofstr. am 19.04. parkt FF-Fuhrpark auf Schulgelände.

Am 05.05. verstarb mit 82 Jahren unser Ehrenkommandant Johann Stengel. Hans war von 1974 - 1990 1. Kommandant.

Aufgrund der großen und langen Trockenheit mussten heuer von März bis Juli zahlreiche Flächenbrände gelöscht werden.

Beim LAZ „löschen“ am 20.05. legten 17 Teilnehmer erfolgreich die Prüfungen ab. (Erstmals mit BFV1 Ü40 durch 3 Teiln.)

Auf der Rückfahrt von einem Flächenbrand in Ohausen am 19.07. musste in Ellmannsdorf noch eine Garage gelöscht werden.

Am 23.07. musste die FF einen Biber in der Schleuse 29 vor dem Ertrinken retten. Da ein Einfangen nicht möglich war, wurde die Schleusenkammer geflutet. Erster Einsatz unseres neuen RTB1.

Bei der 21.ten Teilnahme am 24.07. beim Tennis-Gemeindepokalturnier sicherte sich die FF wieder den ersten Platz.

Die JVH am 31.07. fand erstmals am Sonntagvormittag mit Weißwürsten statt.

Bei dem Brand am 04.08. beim Luber in Hofen hatte der Eigentümer die Flammen bereits gelöscht. Der entzündete Dämmstoff in der Zwischendecke musste aber noch unter Atemschutz entfernt werden.

Am 09.09. wieder VU an der Abzweigung NM19 nach Bachhausen.

Der zweite Christbaumverkauf durch die FF am 09.12. wurde gut angenommen.

Die Christbaumversteigerung am 10.12. fand erstmals aufgrund fehlender Lokale im Sitzungssaal im FF-Haus statt.

Brandmeldeanlagen und Wohnungsöffnungen ergänzten auch noch die Einsatz-Liste auf 56 im Jahr 2022.

2023

Eine außergewöhnliche Bussard-Rettung eröffnete am 03.01. das Einsatzjahr 2023.

Am 05.01. fand nun endlich wieder ein Schafkopfrennen mit 18 Partien statt.

Eine Allround-Übungspuppe wurde uns am 30.01. von der Raiffeisen gespendet.

Die JHV wurde am 19.03. zum 2.mal an einen Sonntagmorgen abgehalten. Hier wurde unter anderem die höchst seltene Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft an Fritz Dauscher gemacht, welcher dann leider am 10.05. verstorben ist

Auch ein LAZ „THL“ wurde am 12.05. wieder erfolgreich abgelegt.

Am 12.05. mussten bei Wangen wieder Absperrarbeiten nach einem VU erledigt werden. Wegen der Umleitung der Wappersdorfer Straße ereigneten sich hier noch mehrere Unfälle.

Der Brand eines Geräteträgers am 17.06. bei Kruppach war der 13. Einsatz heuer.

Während der Großteil der FF am 16.07. beim 150. Jubiläum der FF-Berching feierte, musste eine ausgewählte Gruppe zu zeitgleichen Einsätzen abrücken.

Bei der 22.Teilnahme beim Tennis-Gemeindepokalturnier wurde die FF schon wieder erster Sieger und durfte somit am 23.07. den Wanderpokal entgegennehmen und zum zweiten Mal behalten.

Am 27.10. schon wieder schwerer Unfall bei Wangen.

Der Brand einer Holzlege am 04.11. beim früheren ersten Kommandanten Eskofier verursachte einen sehr großen Schaden.

Am 09.11. musste bei Weihersdorf nach einem VU wieder die Straße durch die FF gesperrt und gereinigt werden.

Zu seinem letzten Weg begleitete die FF den am 14.11. verstorbenen Hofener Kameraden Franz Seitz.

Zum Jahresende hin mussten noch zahlreiche Bäume/Äste von den Straßen aufgrund der starken Schneefälle entfernt werden.

Der dritte Weihnachtsbaumverkauf der FF am 01.12. war ein voller Erfolg.